

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Als Russe in England festgenommen

Wie Rebelgebilde verschwanden die Wolkenträger am Battery-Place hinter uns. Noch grüßte die Statue of Liberty, das letzte Stück Freiheit, das man vor dem Betreten des amerikanischen Bodens noch sehen kann. Denn westwärts beginnt die unumschränkte Macht des Dollars!

Unser Kasten schaukelte auf den Wellen des Atlantik. Glockenzeichen! Hinunter in den Speiseraum. Ich kannte hier niemanden, mußte also mit Vorsicht vortreten. Deutsche Frauen und Kinder sowie einige Österreicherinnen schienen an Bord zu sein. Weg von den „Feinden“, als Russe zu den Russen! Ich lauschte nach dem Klang der neuen Muttersprache. Ah! Dort in der Ecke sitzen verwandte Gesichter, dahin!

Mit russischem Gruß setze ich mich zu den Landsleuten. Die schienen sich schon gut zu kennen. Neugierig ruhten einige Augenpaare auf dem Eindringling. Ich schenkte mir Kaffee ein und griff beim Kuchen mächtig zu. Neben mir saß ein behäbiges Ehepaar. Die Frau blond, mit einem Kilogramm Weizenmehl im Gesicht, sehr lebhaft und geschwätzig. Kann die Russisch? Ich bitte sie mit einigen Höflichkeitsformeln mir die Zuckerdose reichen zu wollen! „Nie panimaju charascho ruski“ („Verstehe nicht gut Russisch“), „ja z finlandii“ („ich bin aus Finnland“). Hurra! Da brauche ich nicht viel zu sprechen, meine russischen Kenntnisse werden bei der ausreichen. Ihr Gemahl war ähnlich beschlagen. Daneben saßen drei Damen, die sprachen nur Polnisch, sehr gut. Weiter ein